

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**



①⑨ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENTAMT**

⑫ **Pat ntschrift**
⑩ **DE 197 07 120 C 1**

⑤① Int. Cl.⁶
H 01 R 13/514
H 01 R 13/518

⑳ Aktenzeichen: 197 07 120.1-34
㉔ Anmeldetag: 22. 2. 97
④③ Offenlegungstag: -
④⑤ Veröffentlichungstag
der Patenterteilung: 25. 6. 98

Innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung der Erteilung kann Einspruch erhoben werden

⑦③ **Patentinhaber:**
HARTING KGaA, 32339 Espelkamp, DE

⑦② **Erfinder:**
Harting, Dietmar, Dipl.-Kaufm., 32339 Espelkamp,
DE; Ferderer, Albert, 32339 Espelkamp, DE; Rüter,
Andreas, Dipl.-Ing., 32369 Rahden, DE;
Schwettmann, Hartmut, Dipl.-Ing., 32369 Rahden,
DE

⑤⑥ **Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht
gezogene Druckschriften:**
GB 9 65 560
Firmenschrift Firma HARTING "Schwere-Steck-
verbinder, Han-Modular, 16 3" vom 20.6.95;

⑤④ **Halterahmen**

⑤⑦ Für einen Halterahmen zur Halterung von Steckverbin-
dermodulen und zum Einbau in Steckverbindergehäuse
bzw. zum Anschrauben an Wandflächen, wobei die Steck-
verbindermodule in den Halterahmen eingesetzt sind und
Halterungsmittel an den Steckverbindermodulen mit an
gegenüberliegenden Wandteilen (Seitenteilen) des Halte-
rahmens vorgesehenen Ausnehmungen zusammenwir-
ken, wird vorgeschlagen, den Halterahmen aus zwei ge-
lenkig miteinander verbundenen Hälften auszubilden und
in den Seitenteilen des Halterahmens die Ausnehmungen
zur Halterung der Steckverbindermodule als allseitig ge-
schlossene Öffnungen auszubilden. Dabei wird der Halte-
rahmen zum Einsetzen der Steckverbindermodule aufge-
klappt und anschließend geschlossen, wobei dann die
Steckverbindermodule über die Halterungsmittel form-
schlüssig in dem Halterahmen gehalten sind.

DE 197 07 120 C 1

DE 197 07 120 C 1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Halterahmen zur Halterung von Steckverbindermodulen und zum Einbau in Steckverbindergehäuse bzw. zum Anschrauben an Wandflächen, wobei die Steckverbindermodule in den Halterahmen eingesetzt sind und Halterungsmittel an den Steckverbindermodulen mit an gegenüberliegenden Wandteilen (Seitenteilen) des Halterahmens vorgesehenen Ausnehmungen zusammenwirken und die Steckverbindermodule formschlüssig in dem Halterahmen halten.

Derartige Halterahmen dienen zur Halterung von Steckverbindermodulen, wobei der Halterahmen mit verschiedenen Steckverbindermodulen bestückt und anschließend in ein Steckverbindergehäuse eingesetzt und mit diesem verschraubt wird. Dabei muß der Halterahmen mechanisch stabil sein, um den auftretenden Steck- und Ziehkräften beim Zusammenfügen bzw. Trennen der Steckverbindung standhalten zu können.

Aus der GB-PS 965 560 ist ein rechteckförmiger, geteilter Halterahmen bekannt, der Befestigungsmittel aufweist, die zur Befestigung der Einheit in einem Steckverbindergehäuse dienen. Die Befestigung von Steckverbindermodulen in diesem Rahmen erfolgt formschlüssig.

Aus der Firmenschrift der Firma HARTING Elektronik GmbH "Schwere Steckverbinder, Han-Modular, 16 3" ist weiterhin ein im wesentlichen rechteckiger Halterahmen bekannt, der mit sich rechtwinklig zur Montageebene erstreckenden Seitenwänden versehen ist. Die Steckverbindermodule sind dabei mit Rasthaken versehen, die beim Einfügen der Steckverbindermodule in den Halterahmen mit den Seitenwänden verrasten, somit fest in diesem gehalten werden.

Ein Auswechseln, d. h. insbesondere ein Entfernen/Lösen der Steckverbindermodule ist dann nur mit speziellen Demontagewerkzeugen möglich.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Halterahmen der eingangs genannten Art dahingehend auszubilden, daß die Steckverbindermodule möglichst einfach ein- und ausgebaut werden können. Dabei soll aber dennoch gewährleistet sein, daß der Halterahmen eine hohe mechanische Stabilität aufweist, um den Steck- und Ziehkräften beim Zusammenfügen bzw. Trennen einer Steckverbindung standzuhalten.

Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, daß der Halterahmen aus zwei gelenkig miteinander verbundenen Hälften besteht, wobei die Trennungsebene des Halterahmens parallel zu dessen Längsseiten verläuft, und daß Gelenke in den mit den Befestigungsmitteln versehenen Stirnseiten des Halterahmens derart angeordnet sind, daß beim Aufschrauben des Halterahmens auf eine Befestigungsfläche sich die Rahmenhälften derart ausrichten, daß die Längsseiten rechtwinklig zur Befestigungsfläche ausgerichtet sind und die Steckverbindermodule über die Halterungsmittel eine formschlüssige Verbindung mit dem Halterahmen aufweisen.

Vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung sind in den Ansprüchen 2 und 3 angegeben.

Die mit der Erfindung erzielten Vorteile bestehen insbesondere darin, daß die Montage bzw. Demontage der Steckverbindermodule ohne spezielle Werkzeuge möglich ist. Ein weiterer Vorteil besteht darin, daß die Steckverbindermodule nach dem Einbau des Halterahmens in ein Steckverbindergehäuse formschlüssig in dem Halterahmen befestigt sind und somit insgesamt eine hohe mechanische Stabilität zur Aufnahme bzw. Übertragung der Steck- und Ziehkräfte der Steckverbindung vorhanden ist.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und wird im folgenden näher erläutert. Es zeigen

Fig. 1 die Ansicht eines geöffneten Halterahmens, Fig. 2 die Ansicht eines geschlossenen Halterahmens, Fig. 3 die Ansicht eines Steckverbindermoduls, und Fig. 4 die Schnittansicht eines Halterahmens in einem Steckverbindergehäuse.

In den Fig. 1 und 2 ist ein Halterahmen 1 für Steckverbindermodule 2 dargestellt, wobei in der Fig. 1 der Halterahmen geöffnet und in der Fig. 2 geschlossen ist. Der Halterahmen ist nach dem Einfügen von Steckverbindermodulen zum Einbau in Steckverbindergehäuse (s. h. Fig. 4) oder zum Befestigen über einem Durchbruch einer Befestigungsfläche/Montagewand vorgesehen.

Der Halterahmen besteht aus zwei über Gelenke 3 verbundene Rahmen-Hälften 4, 5 mit Befestigungsenden 6, die mit Befestigungsschrauben 7 versehen sind. Die Gelenke sind dabei an den Befestigungsenden des Halterahmens vorgesehen, wobei die Schwenkmöglichkeit der Rahmenhälften quer zu den Seitenteilen 8 des Halterahmens vorgesehen ist. Zur Bildung der Gelenke 3 sind an den Befestigungsenden 6 des Halterahmens bzw. der Seitenteile jeweils Anformungen vorgesehen, die in entsprechende Ausnehmungen eingreifen. Dabei werden diese Anformungen durch seitliches Verschieben der Seitenteile in die Ausnehmungen eingeschoben, wobei anschließend die Seitenteile um die Längsachse A schwenkbar (drehbar) sind. Nach dem Zusammenfügen der Seitenteile werden Begrenzungspfeiler 16, die hier als Erdungskontakte ausgebildet sind, in die Befestigungsenden eingefügt, wobei die Begrenzungspfeiler jeweils an den äußeren Enden der Seitenteile vorgesehen sind und die Gelenke 3 somit zwischen den Begrenzungspfeilern liegen. Durch diese Anordnung der Begrenzungspfeiler wird eine axiale Verschiebung der Seitenteile verhindert.

Die Steckverbindermodule sind mit vorstehenden, etwa rechteckförmigen Halterungsmitteln 9 und federelastischen Rasthaken 10 versehen. In den Seitenteilen 8 der Rahmenhälften sind als allseitig geschlossene Öffnungen ausgebildete Ausnehmungen 11 vorgesehen, in die die Halterungsmittel 9 beim Einfügen der Steckverbindermodule in den Halterahmen eintauchen.

Zum Einfügen der Steckverbindermodule 2 wird der Halterahmen 1 aufgeklappt, d. h. geöffnet, wobei die Rahmenhälften 4, 5 um die Gelenke 3 so weit aufgeklappt werden, daß die Steckverbindermodule eingesetzt werden können. Zur Vorfixierung der Steckverbindermodule greifen die Rasthaken 10 beim Einfügen zunächst unter die Unterkanten 12 der Seitenteile 8 der Rahmenhälften.

Anschließend werden die Rahmenhälften 4, 5 zusammengeklappt, d. h. der Halterahmen wird geschlossen, wobei die Halterungsmittel 9 in die Ausnehmungen 11 gelangen und ein sicherer, formschlüssiger Halt der Steckverbindermodule 2 in dem Halterahmen bewirkt wird.

Der Vollständigkeit halber ist in der Fig. 3 ein Steckverbindermodul 2 dargestellt, wobei die Anordnung und Lage der Halterungsmittel 9 und der Rasthaken 10 genauer erkennbar ist. Das dargestellte Steckverbindermodul ist mit Kontaktkammern 13 zum Einfügen von hier nicht näher dargestellten Kontaktelementen versehen.

Schließlich ist in der Fig. 4 ein Halterahmen 1, eingesetzt in einem Steckverbindergehäuse 14, gezeigt. Dabei ist hier eine geschnittene Ansicht des Halterahmens gewählt worden, um Einzelheiten besser erkennen zu können. Durch das Aufschrauben des Halterahmens auf die in einer Befestigungsebene liegenden Befestigungsaugen 15 in den Gehäuseecken wird die geschlossene Stellung des Halterahmens endgültig fixiert.

Patentansprüche

1. Halterahmen zur Halterung von Steckverbindermodulen und zum Einbau in Steckverbindergehäuse bzw. zum Anschrauben an Wandflächen, wobei die Steckverbindermodule in den Halterahmen eingesetzt sind und Halterungsmittel an den Steckverbindermodulen mit an gegenüberliegenden Wandteilen (Seitenteilen) des Halterahmens vorgesehenen Ausnehmungen zusammenwirken und die Steckverbindermodule formschlüssig in dem Halterahmen halten, dadurch gekennzeichnet,

daß der Halterahmen (1) aus zwei gelenkig miteinander verbundenen Hälften (4, 5) besteht, wobei die Trennungsebene des Halterahmens parallel zu dessen Längsseiten verläuft, und

daß Gelenke (3) in den mit den Befestigungsmitteln versehenen Stirnseiten des Halterahmens derart angeordnet sind, daß beim Aufschrauben des Halterahmens auf eine Befestigungsfläche (15) sich die Rahmenteile derart ausrichten, daß die Längsseiten rechtwinklig zur Befestigungsfläche ausgerichtet sind und die Steckverbindermodule (2) über die Halterungsmittel (9) eine formschlüssige Verbindung mit dem Halterahmen (1) aufweisen.

2. Halterahmen nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Steckverbindermodule (2) mit Rasthaken (10) versehen sind, die eine Vorfixierung der Steckverbindermodule beim Einfügen in den Halterahmen bewirken.

3. Halterahmen nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Gelenke (3) an den Befestigungsenden (6) zwischen Begrenzungspfosten (16) angeordnet sind; die eine seitliche Verschiebung der Seitenteile nach deren Zusammenfügen verhindern.

Hierzu 2 Seite(n) Zeichnungen

40

45

50

55

60

65

Fig. 1

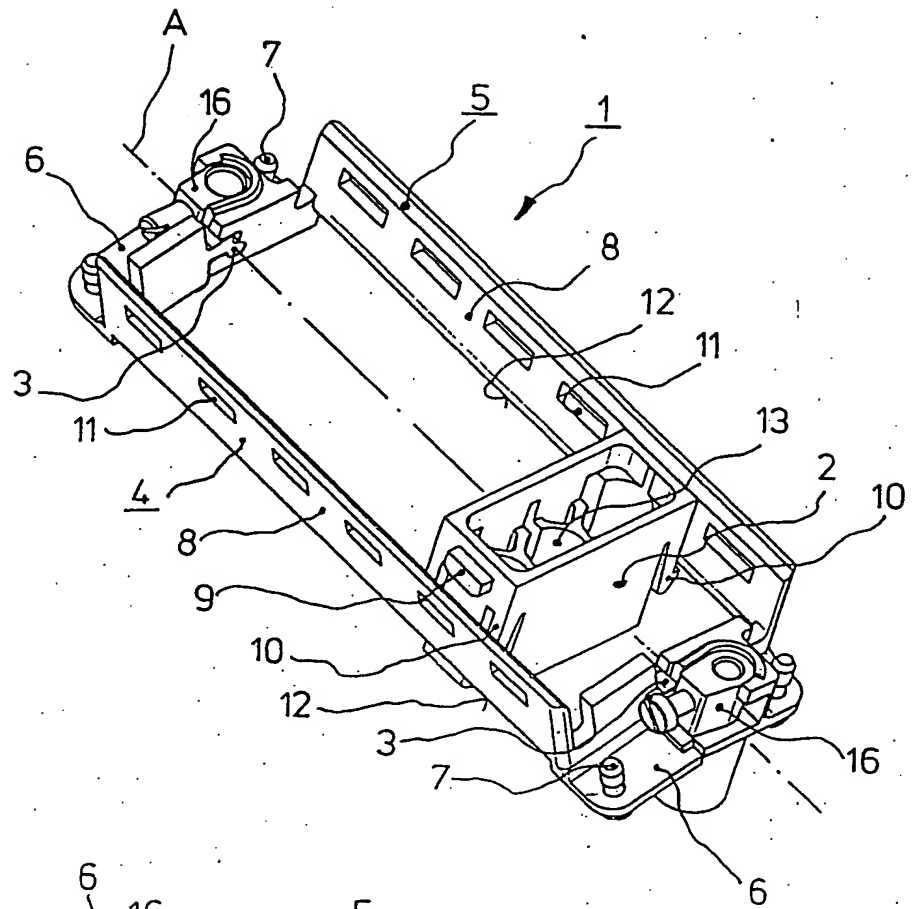
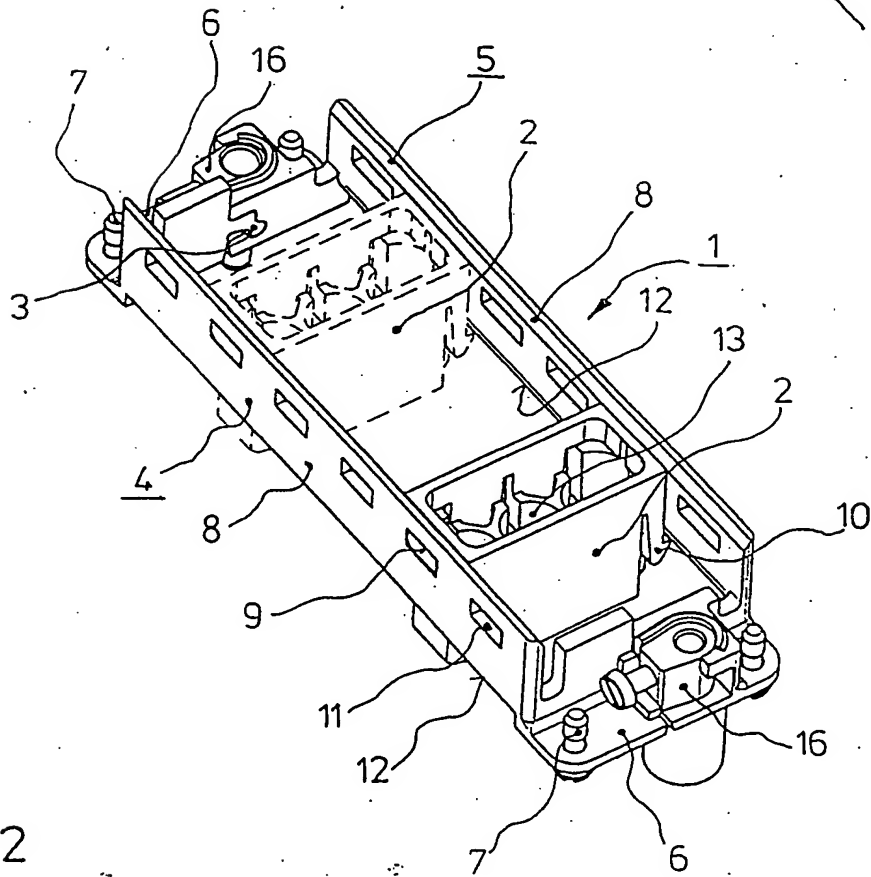


Fig. 2



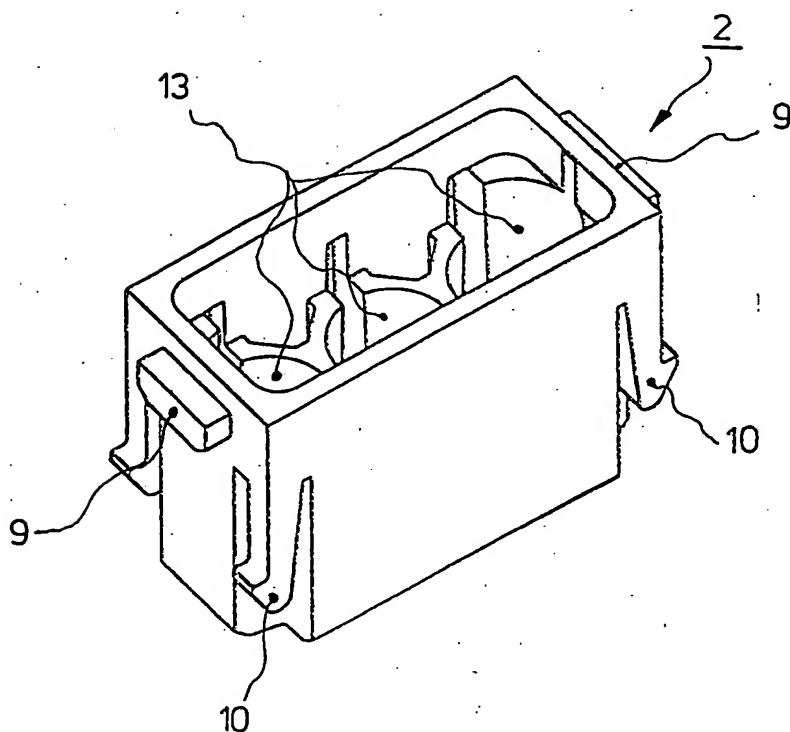


Fig. 3

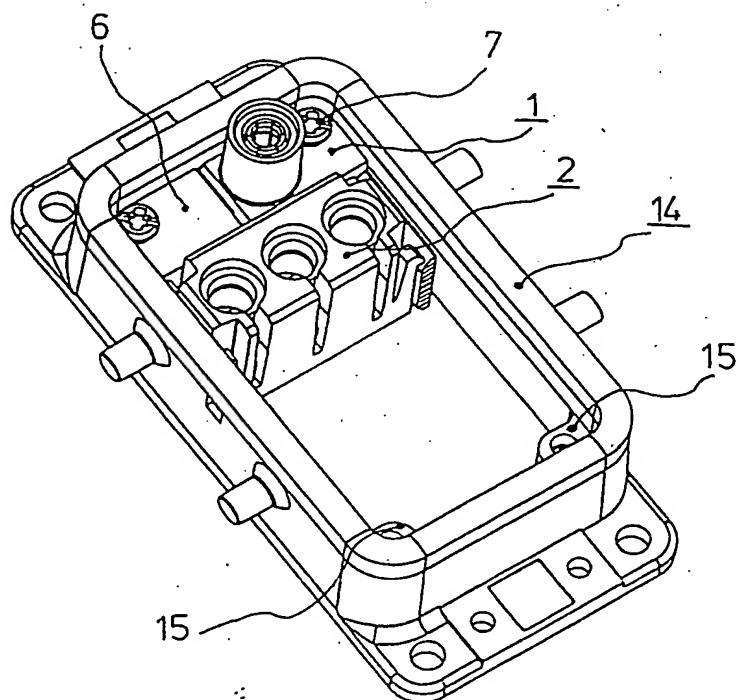


Fig. 4